Ministerpräsident Volker Bouffier verleiht Hessischen Verdienstorden



Ministerpräsident Bouffier verleiht den Hessischen Verdienstorden 2016 an Alfred Gollbach, Dr. Christiane Heinemann, Dr. Hartmut Heinemann, Professor Dr. Ursula Lehr und Bernfried Wieland (© Staatskanzlei)

Alfred Gollbach, Dr. Christiane Heinemann, Dr. Hartmut Heinemann, Professor Dr. Ursula Lehr und Bernfried Wieland ausgezeichnet

Der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier hat am 20.9.2106 Alfred Gollbach, der früheren Bundesministerin Prof. Dr. Ursula Lehr und dem ehemaligen Kreistagsvorsitzenden des Wetteraukreises, Bernfried Wieland, den Hessischen Verdienstorden verliehen. Die Eheleute Christina und Hartmut Heinemann wurden vom Regierungschef für ihr langjähriges Engagement mit dem Hessischen Verdienstorden am Bande ausgezeichnet. "Unser Land und unsere Gesellschaft brauchen Menschen mit großem ehrenamtlichem Engagement, die ihr Wissen, ihr Können und ihr Tun zum Wohle der Allgemeinheit einsetzen. Ohne bürgerschaftliches Engagement im Ehrenamt ist ein freiheitlicher, demokratischer und sozialer Staat nicht denkbar. Sie helfen, unsere Gesellschaft zusammenzuhalten und sind Vorbilder für Menschlichkeit und Miteinander", sagte der Regierungschef. "Sie alle haben etwas geschaffen, das es ohne Ihre Initiative nicht geben würde. Dafür möchte ich Ihnen herzlich Danke sagen", so Ministerpräsident Volker Bouffier heute in der Hessischen Staatskanzlei.

Engagement für hilfs- und zuwendungsbedürftige Menschen

Seit mehr als fünf Jahrzenten engagiert sich Alfred Gollbach ehrenamtlich in vielfältiger Form. Als Mitglied im Ortsbeirat Rasdorf-Grüsselbach hat er sich von 1972 bis 2001 ununterbrochen für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger seiner Heimatgemeinde stark gemacht. Während dieser Zeit war er fünf Jahre Abgeordneter der Gemeindevertretung in Rasdorf. Neben der Kommunalpolitik ist dem 76-Jährigen der Brandschutz ein

besonderes Anliegen. Als aktiver Feuerwehrmann war er Wehrführer und vier Jahrzehnte lang Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Grüsselbach, deren Ehrenvorsitzender er heute ist. Zudem war er lange Jahre Ortsbrandmeister in Rasdorf und zählte zu den Mitbegründern der Jugendfeuerwehren. Eine besondere Herzensangelegenheit ist ihm sein Engagement für hilfs- und zuwendungsbedürftige Menschen. Der gelernte Maurer und Fliesenleger ist Vorsitzender der Kyffhäuser Kameradschaft Grüsselbach, Vorsitzender im Kreisverband Hünfeld und Schatzmeister des Kyffhäuserbundes im Landesverband Hessen. "Seit mehr als 15 Jahren unterstützen Sie verschiedene Projekte der Tschernobyl-Opfer-Fürsorge. Sie scheuen dabei keinen Aufwand und keine Entfernung, um Geld- und Sachspenden zu sammeln und gesundheitlich geschwächte Kinder bei ihrem Erholungsurlaub in der Rhön oder im Kinderheim Motzlar in Thüringen zu unterstützen. Ihr soziales Engagement ist bemerkenswert", sagte Ministerpräsident Volker Bouffier. Zudem organisiere er Ausflüge, Grillfeste sowie verschiedene Feierlichkeiten für die Betroffenen und unterstütze auf ähnliche Weise die Arbeit des Vereins "Kinder aus Shitkowitschi - Hilfe nach Tschernobyl". Das ehrenamtliche Tätigkeitsspektrum Alfred Gollbachs erstreckt sich gerade in jüngster Zeit auch auf den kirchlichen Bereich. Seit drei Jahren hat er das Amt des Kirchenküsters der katholischen Kirchengemeinde St. Anna Grüsselbach inne und zeichnete sich insbesondere durch seinen Arbeitseinsatz bei der umfangreichen Renovierung des Kirchengebäudes aus. Darüber hinaus ist der Mitbegründer und Vorsitzende der Forstbetriebsvereinigung in Grüsselbach Mitglied in zahlreichen weiteren Vereinen seines Heimatortes wie beispielsweise im Karneval-Verein, dessen Komitee er mehr als zwei Jahrzehnte angehörte.

(Quelle: 20.09.2016 / Pressestelle: Hessische Staatskanzlei)

>> Mehr dazu auf der Webseite: www.hessen.de / Pressestelle: Hessische Staatskanzlei